

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördlich Neulußheim - Zehnte Gewann**

Biotopnummer: **166172260221**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0136 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3465230

Hochwert: 5463289

Naturraum: Hardtebenen

Erfassung: 30.04.1996 Schaal, Michael (ms)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

612

Biotopbeschreibung:

in nord-südlichen Richtung verlaufende Feldhecke mittlerer Standorte entlang eines Zaunes, an Ackerfläche angrenzend; 1 Teilfläche; Strauchschicht artenreich mit heterogenem Aufbau, in geringem Umfang mit nichtheimischen Ghölzen; nach Norden mit schmalen nitrophytischem Saum; ca. 34m lang, ca. 4m breit und bis ca. 3m hoch;

Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

1. Biototyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer campestre	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ms		
*	Acer platanoides	Spitz-Ahorn	1996	ms		
	Acer spec.		1996	ms		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ms		
*	Corylus avellana	Gewöhnliche Hasel	1996	ms		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ms		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1996	ms		
*	Galium album	Weißes Wiesenlabkraut	1996	ms		
*	Heracleum sphondylium	Wiesen-Bärenklau	1996	ms		
3	Hippophae rhamnoides	Sanddorn	1996	ms		4
*	Juglans regia	Walnuß	1996	ms		

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke nördlich Neulußheim - Zehnte Gewann**

Biotopnummer: **166172260221**

*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ms
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1996	ms
	Rosa spec.		1996	ms
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1996	ms
	Sorbus spec.		1996	ms
*	Urtica dioica	Große Brennnessel	1996	ms
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1996	ms

Quelle: ms = Schaal, Michael

Rote Liste: * = nicht gefährdet

3 = gefährdet

Status: 4 = angesalbt

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Schilfröhricht nördl. Altlußheim -Bruchrain**
Biotopnummer: **166172260223**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0560 ha

Teilflächen: 2

Rechtswert: 3465652

Hochwert: 5463353

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Erfassung: 22.10.1996 Birnstengel, Albert (ab)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Hockenheim, Stadt (9%)

Gemarkung: Hockenheim

Flurstücke:

5931 5911

Gemeinde: Neulußheim (91%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

611 611/1

Biotopbeschreibung:

Feldgehölz und Ufer-Schilfröhricht innerhalb eines Deponiegeländes bzw. zwischen Deponieg und einer vielbefahrenen Bundesstraße (L 545); 2 Teilflächen; südliche Teilfläche mit schmalen, jungen und niederrwüchsigem Feldgehölz auf einer bis zu ca. 6m hohen und sehr steilen Böschung entlang der L 545; Baumschicht heterogen aufgebaut, ohne dominierende Arten; Strauchschicht sehr dicht mit hohem Anteil an Gewöhnlichem Liguster, daneben mit weiteren Straucharten; Krautschicht weitgehend fehlend; zur Straßenseite hin häufig gemäht, Saum deshalb fehlend; nördliche Teilfläche mit kleinflächig und schmal ausgebildetem Ufer-Schilfröhricht an einem Teich; diese Teilfläche liegt auf dem Deponiegelände, und ist deshalb nur schwer zugänglich;

Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

1. Biototyp: Feldgehölz (98%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

2. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz und Schilfröhricht nördl. Altlußheim -Bruchrain**

Biotopnummer: **166172260223**

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ab		
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1996	ab		
*	<i>Arrhenatherum elatius</i>	Glatthafer	1996	ab		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1996	ab		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ab		
*	<i>Castanea sativa</i>	Edelkastanie	1996	ab		
*	<i>Cirsium arvense</i>	Acker-Kratzdistel	1996	ab		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ab		
*	<i>Elymus repens</i>	Kriechende Quecke	1996	ab		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1996	ab		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1996	ab		
*	<i>Ligustrum vulgare</i>	Gewöhnlicher Liguster	1996	ab		
	<i>Lonicera spec.</i>		1996	ab		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1996	ab		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1996	ab		

Quelle: ab = Birnstengel, Albert

Rote Liste: * = nicht gefährdet

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke südöstlich Hockenheim - Hohl**
Biotopnummer: **167172260002**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0432 ha

Teilflächen: 2

Rechtswert: 3466028

Hochwert: 5462079

Naturraum: Hardtebenen

Erfassung: 30.04.1996 Schaal, Michael (ms)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (80%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

236 237 234/1 238 235 239

Gemeinde: Reilingen (20%)

Gemarkung: Reilingen

Flurstücke:

2071 2016 2072

Biotopbeschreibung:

Schlehen-Feldhecke auf einer westexponierten Böschung zwischen einer Bahnlinie und einem Wirtschaftsweg; 2 Teilflächen;
südliche Teilfläche mit niederwüchsiger und meist dichter Schlehen-Feldhecke;
in der Strauchschicht ist neben der Schlehe vor allem randlich noch Büschelrose, Mehlbeere und Hainbuche vertreten; ca. 50m lang und ca. 6m breit;
nördliche Teilfläche mit geschlossener und relativ niederwüchsiger Schlehen-Feldhecke; neben der Schlehe sind nach Osten hin im oberen Bereich der Böschung weitere hauptsächlich nichtheimische Gehölzarten vorhanden, hier nicht mehr nach 24a geschützt; zur Bahnlinie hin, also im unteren Böschungsabschnitt, mit gut ausgebildetem Saum trockenwarmer Standorte, mit vorherrschender Dach-Trespe und Schaf-Schwengel; ca. 22m lang und bis ca. 5m breit

Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

1. Biotoptyp: Schlehen-Feldhecke (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Schlehen-Feldhecke südöstlich Hockenheim - Hohl**

Biotopnummer: **167172260002**

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Bromus tectorum	Dach-Trespe	1996	ms		
*	Cardamine hirsuta	Behaartes Schaumkraut	1996	ms		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1996	ms		
*	Dactylis glomerata agg.	Artengruppe Knäuelgras	1996	ms		
z	Festuca ovina agg.	Artengruppe Schafschwingel	1996	ms		
*	Festuca rubra	Echter Rotschwingel	1996	ms		
*	Myosotis ramosissima	Hügel-Vergißmeinnicht	1996	ms	w	
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1996	ms		
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	ms		4
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms		
	Rosa multiflora	Büschel-Rose	1996	ms		
*	Sorbus aria	Echte Mehlbeere	1996	ms		
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	1996	ms		
*	Valerianella locusta	Echter Feldsalat	1996	ms		
*	Vicia sepium	Zaun-Wicke	1996	ms		

Quelle: ms = Schaal, Michael

Rote Liste: * = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

Status: 4 = angesalbt

Menge: w = wenige, vereinzelt

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - In der Hohl**

Biotopnummer: **167172260003**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0440 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3466046

Hochwert: 5462162

Naturraum: Hardtebenen

Erfassung: 30.04.1996 Schaal, Michael (ms)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (92%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

228 232 231 229

Gemeinde: Reilingen (8%)

Biotopbeschreibung:

überwiegend lückige und niederwüchsige Feldhecke mittlerer Standorte, zwischen einer Bahnlinie und einem Wirtschaftsweg; 1 Teilfläche;
Strauchschicht im Norden von Feld-Ahorn, im Süden von Silber-Weide und Hasel dominiert; dazwischen mit heterogenerem Artenbesatz; Krautschicht meist lückig;

Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

1. Biotoptyp: Feldhecke mittlerer Standorte (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer campestre</i>	Feld-Ahorn, Maßholder	1996	ms		
*	<i>Achillea millefolium</i> agg.	Artengruppe Wiesenschafgarbe	1996	ms		
*	<i>Arabidopsis thaliana</i>	Acker-Schmalwand	1996	ms		
*	<i>Asparagus officinalis</i>	Gemüse-Spargel	1996	ms		
*	<i>Bromus sterilis</i>	Taube Trespe	1996	ms		
*	<i>Cardamine hirsuta</i>	Behaartes Schaumkraut	1996	ms		
*	<i>Carpinus betulus</i>	Hainbuche	1996	ms		
*	<i>Convolvulus arvensis</i>	Acker-Winde	1996	ms		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1996	ms		
z	<i>Festuca ovina</i> agg.	Artengruppe Schafschwingel	1996	ms		

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldhecke südöstlich Hockenheim - In der Hohl**

Biotopnummer: **167172260003**

*	Lamium purpureum	Rote Taubnessel	1996	ms	
*	Plantago lanceolata	Spitz-Wegerich	1996	ms	
*	Prunus mahaleb	Felsen-Kirsche	1996	ms	4
*	Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1996	ms	
*	Salix alba	Silber-Weide	1996	ms	
*	Taraxacum sectio Ruderalia	Wiesenlöwenzahn	1996	ms	
*	Trifolium repens	Weiß-Klee	1996	ms	
*	Valerianella locusta	Echter Feldsalat	1996	ms	
*	Veronica hederifolia	Efeublättriger Ehrenpreis	1996	ms	
*	Viburnum lantana	Wolliger Schneeball	1996	ms	

Quelle: ms = Schaal, Michael

Rote Liste: * = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

Status: 4 = angesalbt

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Kleinbruchspitzen**

Biotopnummer: **167172260030**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0753 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3465057

Hochwert: 5460252

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Erfassung: 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

1483/1 1483/2 1482

Biotopbeschreibung:

lichtes bis dichtes Feldgehölz entlang eines bis ca. 5m breiten und ca. 2m tiefen Grabens;

bis ca. 15-20m hohe Baumschicht von Silber-Weiden dominiert, dichte Strauchschicht aus Blutrottem Hartriegel und Schwarzem Holunder, stellenweise hochwüchsige und dichte, nitrophytische Krautschicht mit mäßig hohem Anteil an Indischem Springkraut

Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	1997	gh		
*	Alliaria petiolata	Knoblauchsrauke	1997	gh		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	gh		
*	Cornus sanguinea	Roter Hartriegel	1997	gh		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	gh		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	1997	gh		
*	Impatiens glandulifera	Indisches Springkraut	1997	gh		
*	Impatiens parviflora	Kleinblütiges Springkraut	1997	gh		
*	Populus canadensis	Kanadische Pappel	1997	gh		
*	Salix alba	Silber-Weide	1997	gh		

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Kleinbruchspitzen**

Biotopnummer: **167172260030**

*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	gh
*	<i>Stellaria nemorum</i>	Wald-Sternmiere	1997	gh
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: * = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260031**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,1361 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3465199

Hochwert: 5460203

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Erfassung: 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

4535 4535/1

Biotopbeschreibung:

bis ca. 20m hohes, dichtes Feldgehölze, westlicher Teilbereich entlang eines Grabens;

westlicher Teil: geschlossene Baumschicht von Silber-Weiden dominiert, randlich dichte Strauchschicht aus Sal-Weiden und Grau-Weiden sowie Schwarzem Holunder, randlich dichte, im Innern lückige, nitrophytische Krautschicht von Nitrophyten wie Indischem Springkraut und Riesen-Goldrute dominiert;

östlicher Teil mit alten Schwarz-Erlen und Hänge-Birken in der ca. 20m hohen Baumschicht, lichte bis dichte Strauchschicht teilweise mit viel Ebereschen, daneben Schwarzer Holunder, stellenweise dichte nitrophytische Krautschicht

Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Immissionsschutz für ein östlich anschließendes Feuchtgebiet gegenüber B 36

Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Artenveränderung (Neophyten) / schwach

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1997	gh		
*	Ajuga reptans	Kriechender Günsel	1997	gh		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	gh		

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260031**

	<i>Chamaecyparis spec.</i>		1997	gh
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	gh
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	gh
*	<i>Humulus lupulus</i>	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1997	gh
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	gh
*	<i>Robinia pseudoacacia</i>	Robinie	1997	gh
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	gh
*	<i>Salix caprea</i>	Sal-Weide	1997	gh
*	<i>Salix cinerea</i>	Grau-Weide	1997	gh
*	<i>Salix fragilis</i>	Bruch-Weide	1997	gh
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh
	<i>Solidago gigantea</i>	Riesen-Goldrute	1997	gh
*	<i>Sorbus aucuparia</i>	Vogelbeere	1997	gh
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	gh

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: * = nicht gefährdet

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260032**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Fläche: 0,7990 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3465258

Hochwert: 5460147

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Erfassung: 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

4535 4537 4536/1 4536

Biotopbeschreibung:

Sumpfschilf-Ried, Land-Schilfröhricht und Hochstaudenflur räumlich eng miteinander verzahnt auf sumpfigem Standort;

Sumpf-Seggenried mit nitrophytischer Begleitflora sowie vereinzelt Steif-Seggen;

z.T. sehr lichte, aber auch dichte Land-Schilfröhrichte mit nitrophytischer Begleitflora;

Hochstaudenflur auf sumpfigem, teilweise anmoorigem Standort mit Mädesüß, Indischem Springkraut sowie begleitenden Nitrophyten

Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

1. Biotoptyp: Sumpfschilf-Ried (40%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Imkereit / schwach

2. Biotoptyp: Land-Schilfröhricht (35%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Imkereit / schwach

3. Biotoptyp: Hochstaudenflur quelliger, sumpfiger oder mooriger Standorte (25%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260032**

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	<i>Angelica sylvestris</i>	Wilde Engelwurz	1997	gh		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1997	gh		
*	<i>Carex acutiformis</i>	Sumpf-Segge	1997	gh		
	<i>Carex spec.</i>		1997	gh		
*	<i>Cirsium oleraceum</i>	Kohldistel	1997	gh		
	<i>Epilobium spec.</i>		1997	gh		
*	<i>Filipendula ulmaria</i>	Mädesüß	1997	gh		
*	<i>Galeopsis tetrahit</i> agg.	Artengruppe Gewöhnlicher Hohlzahn	1997	gh		
z	<i>Galium aparine</i> agg.	Artengruppe Klebkraut	1997	gh		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1997	gh		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	gh		
*	<i>Symphytum officinale</i> agg.	Artengruppe Arznei-Beinwell	1997	gh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennessel	1997	gh		

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: * = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260033**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 14,6964 ha

Teilflächen: 3

Rechtswert: 3465439

Hochwert: 5459405

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Erfassung: 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

4560	4561	4539	4555	4538	4554	4558	4532	4540
4541	4550	4564	4542	4543	4544	4548	4553	4565
4545	4547	4549	4551	4559	4567	4568	4546	4552
4562	4563	4569						

Biotopbeschreibung:

ausgedehntes Feuchtgebiet dominiert von großflächigen Ufer-Schilfröhrichten, daneben dichte Grauweiden-Gebüsche und teilweise hochwüchsige Feldgehölze, stellenweise an einer bis ca. 4m hohen westexponierten Böschung, außerdem, im südlichen Teil, schmale von Schilf, Sumpf-Segge und Steif-Segge bestimmte Verlandungszone an ehemaligem Klärteich, kleinflächig vorkommend auch artenarme Sumpfschilf-Riede und Röhrichte des Breitblättrigen Rohrkolbens hochwüchsige Feldgehölze teilweise mit Hybrid-Pappeln in der meist geschlossenen Baumschicht wenn niederwüchsiger, dann überwiegend mit Stiel-Eichen, Bruch- und Silber-Weiden, Strauchschicht häufig mit hohem Strauchweidenanteil, an der Böschung aber auch mit Schlehe, Schwarzem Holunder, Eingriffeligem Weißdorn und Europäischem Pfaffenhütchen

Der Biotop ist ein Gebiet von regionaler Bedeutung.

mindestens landesweite Bedeutung für den Vogelschutz

Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

1. Biototyp: Ufer-Schilfröhricht (75%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260033**

2. Biototyp: Grauweiden- oder Ohrweiden-Feuchtgebüsch (3%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

3. Biototyp: Feldgehölz (20%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

4. Biototyp: Verlandungsbereich eines naturnahen Sees, Weihers oder Teiches (2%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

5. Biototyp: Sumpfschilf-Ried (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

6. Biototyp: Rohrkolben-Röhricht (1%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Sümpfe.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Keine Beeinträchtigung erkennbar / keine Angabe

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	Betula pendula	Hänge-Birke	1997	gh		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1997	gh		
*	Carex elata	Steife Segge	1997	gh		
	Carex spec.		1997	gh		
*	Carpinus betulus	Hainbuche	1997	gh		
*	Clematis vitalba	Gewöhnliche Waldrebe	1997	gh		
*	Euonymus europaeus	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	Fraxinus excelsior	Gewöhnliche Esche	1997	gh		
*	Humulus lupulus	Gewöhnlicher Hopfen	1997	gh		
*	Iris pseudacorus	Gelbe Schwertlilie	1997	gh		

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feuchtgebiet südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260033**

* Lemna minor	Kleine Wasserlinse	1997	gh
* Lythrum salicaria	Blut-Weiderich	1997	gh
Mentha spec.		1997	gh
* Phragmites australis	Schilf	1997	gh
* Prunus spinosa agg.	Artengruppe Schlehe	1997	gh
* Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	gh
* Rosa canina agg.	Artengruppe Hundsrose	1997	gh
* Rubus caesius	Kratzbeere	1997	gh
* Rubus sectio Rubus	Artengruppe Brombeere	1997	gh
* Salix alba	Silber-Weide	1997	gh
* Salix caprea	Sal-Weide	1997	gh
* Salix cinerea	Grau-Weide	1997	gh
* Salix fragilis	Bruch-Weide	1997	gh
* Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	gh
Solidago gigantea	Riesen-Goldrute	1997	gh
* Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1997	gh
* Urtica dioica	Große Brennessel	1997	gh
* Valeriana officinalis	Arzneibaldrian	1997	gh
Viola spec.		1997	gh
Vitis vinifera	Weinrebe	1997	gh

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: * = nicht gefährdet

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260034**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,2070 ha

Teilflächen: 2

Rechtswert: 3465399

Hochwert: 5460051

Naturraum: Hardtebenen

Erfassung: 22.10.1997 Hammer, Gerald (gh)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

Gemarkung: Neulußheim

Flurstücke:

4532/1 4532 4532/2 4532/3

Biotopbeschreibung:

zwei meist auf einer ca. 1-3m hohen, steilen, meist westexponierten Böschung stockende Feldgehölze;

südliche Teilfläche mit bis ca. 25m hohem, dichtem, waldartigem Feldgehölz, dichte, relativ artenreiche Baumschicht aus Hybrid-Pappel, Schwarz-Erle, Spitz-Ahorn, Hänge-Birke, Stiel-Eiche, lückige Strauchschicht aus Frühblühender Traubenkirsche, Schwarzem Holunder, Faulbaum und Pfaffenhut, lückige bis dichte, nitrophytische Krautschicht mit hohem Anteil an Indischem Springkraut;

nördliche Teilfläche mit bis ca. 20m hoher, lichter, aber geschlossener Baumschicht aus Silber-Weiden, lückige Strauchschicht überwiegend aus Schwarzem Holunder, dichte, nitrophytische Krautschicht mit Schilf

Der Biotop ist ein Gebiet von lokaler Bedeutung.

Pufferfunktion für Feuchtgebiet gegenüber Kleingartenanlage

Aktueller Schutzstatus:

Naturschutzgebiet

Beeinträchtigungen:

kleinflächige Fichtenpflanzung im nördlichen Teil der südlichen Teilfläche

1. Biototyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / mittel

Artenveränderung (Neophyten) / mittel

Mähgut-, Gehölzschnittablagerung / mittel

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölze südl. Neulußheim - Wagbachniederung**

Biotopnummer: **167172260034**

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	<i>Acer platanoides</i>	Spitz-Ahorn	1997	gh		
*	<i>Ajuga reptans</i>	Kriechender Günsel	1997	gh		
*	<i>Alnus glutinosa</i>	Schwarz-Erle	1997	gh		
*	<i>Betula pendula</i>	Hänge-Birke	1997	gh		
*	<i>Corylus avellana</i>	Gewöhnliche Hasel	1997	gh		
*	<i>Crataegus monogyna</i>	Eingriffeliger Weißdorn	1997	gh		
*	<i>Euonymus europaeus</i>	Gewöhnliches Pfaffenkäppchen	1997	gh		
*	<i>Frangula alnus</i>	Faulbaum	1997	gh		
*	<i>Fraxinus excelsior</i>	Gewöhnliche Esche	1997	gh		
*	<i>Glechoma hederacea</i>	Gundelrebe	1997	gh		
*	<i>Impatiens glandulifera</i>	Indisches Springkraut	1997	gh		
*	<i>Phragmites australis</i>	Schilf	1997	gh		
*	<i>Picea abies</i>	Gewöhnliche Fichte	1997	gh		
*	<i>Populus alba</i>	Silber-Pappel	1997	gh		
*	<i>Populus canadensis</i>	Kanadische Pappel	1997	gh		
*	<i>Prunus serotina</i>	Späte Traubenkirsche	1997	gh		
*	<i>Quercus robur</i>	Stiel-Eiche	1997	gh		
*	<i>Rubus caesius</i>	Kratzbeere	1997	gh		
*	<i>Salix alba</i>	Silber-Weide	1997	gh		
*	<i>Sambucus nigra</i>	Schwarzer Holunder	1997	gh		
*	<i>Urtica dioica</i>	Große Brennnessel	1997	gh		
	<i>Viola spec.</i>		1997	gh		
	<i>Vitis vinifera</i>	Weinrebe	1997	gh		

Quelle: gh = Hammer, Gerald

Rote Liste: * = nicht gefährdet

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Neulußheim - Roteheck**

Biotopnummer: **167172260036**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Fläche: 0,0450 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3466767

Hochwert: 5461772

Naturraum: Hardtebenen

Erfassung: 17.05.1997 Daum, Susanne (sd)

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Altlußheim (41%)

Gemeinde: Neulußheim (2%)

Gemeinde: Reilingen (57%)

Gemarkung: Reilingen

Flurstücke:

7972

Biotopbeschreibung:

Feldhecke inmitten von intensiv genutzten landwirtschaftlichen Flächen; aufgebaut aus Schwarzem Holunder und Eingrifflichem Weißdorn, überkront von einer großen Stiel-Eiche; Krautschicht fehlt, nur randlich vereinzelte Brennnesseln; landwirtschaftliche Nutzung bis an das Feldgehölz heranreichend, daher fehlende Säume

Der Biotop ist ein Gebiet mit ökologischer Ausgleichsfunktion.

Beeinträchtigungen:

Fehlende Säume

1. Biotoptyp: Feldgehölz (100%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Feldhecken und Feldgehölze.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Sonstige Beeinträchtigung / mittel

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Arname	Deutscher Arname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Crataegus monogyna	Eingriffeliger Weißdorn	1997	sd		
*	Quercus robur	Stiel-Eiche	1997	sd		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1997	sd		
*	Urtica dioica	Große Brennessel	1997	sd		

Quelle: sd = Daum, Susanne

Kartierung § 32 NatSchG Offenland Baden-Württemberg

Biotopname: **Feldgehölz östlich Neulußheim - Roteheck**

Biotopnummer: **167172260036**

Rote Liste: * = nicht gefährdet

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Wagbachniederung" -Tümpel-**

Biotopnummer: **267172261181**

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Fläche: 0,2000 ha

Teilflächen: 1

Rechtswert: 3465349

Hochwert: 5459695

Naturraum: Nördliche Oberrhein-Niederung

Wuchsbezirke: EWB Rheinaue zwischen Mannheim und Rastatt

Erfassung: 22.05.1992

FVA: Rau, Helmut

Überarbeitung: 14.08.2002 Dieterle, Thomas (td) WBK-Urladung 2012

Kreis: Rhein-Neckar-Kreis

Gemeinde: Neulußheim (100%)

- Schutzstatus:

NSG 2.64 "Wagbachniederung"

Leitbiotoptyp: Stillgewässer

Biotopbeschreibung:

Nasse Senke, die zumindest zeitweise tümpelartig überstaut ist. Lückige Bestockung mit Pappel, stellenweise Erlenjungwuchs. Bodenvegetation flächig mit Sumpfschilf (teils überschirmt, teils weitgehend offenes Sumpfschilfried); kleinerflächig auch Schilfröhrichte.

1. Biotoptyp: Röhricht (5%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

2. Biotoptyp: Großseggen-Ried (30%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Röhrichtbestände und Riede.

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

3. Biotoptyp: Tümpel oder Hüle (60%)

Nach Anlage zu § 32 NatSchG geschützt als Natürliche und naturnahe Bereiche stehender Binnengewässer einschließlich ihrer Ufer....

Beeinträchtigung / Beeinträchtigungsgrad des Teilbiotops:

Ablagerung von Müll / stark

Waldbiotopkartierung Baden-Württemberg

Biotopname: **NSG "Wagbachniederung" -Tümpel-**

Biotopnummer: **267172261181**

Arten im Gesamtbiotop:

RL	Wissenschaftl. Artname	Deutscher Artname	Jahr	Q/Be	Menge	Status
<u>Hoehere Pflanzen/Farne</u>						
*	Betula pendula	Hänge-Birke	2001	WBK		
*	Carex elata	Steife Segge	2001	WBK		
*	Equisetum palustre	Sumpf-Schachtelhalm	2001	WBK		
*	Glechoma hederacea	Gundelrebe	2001	WBK		
*	Lemna minor	Kleine Wasserlinse	2001	WBK		
*	Lysimachia nummularia	Pfennigkraut	2001	WBK		
*	Scirpus sylvaticus	Wald-Simse	2001	WBK		
	Ulmus spec.		2001	WBK		
*	Acer negundo	Eschen-Ahorn	1992	WBK		
*	Acer pseudoplatanus	Berg-Ahorn	1992	WBK		
*	Alnus glutinosa	Schwarz-Erle	1992	WBK		
*	Carex acutiformis	Sumpf-Segge	1992	WBK		
*	Cirsium oleraceum	Kohldistel	1992	WBK		
*	Eupatorium cannabinum	Echter Wasserdost	1992	WBK		
z	Galium aparine agg.	Artengruppe Klebkraut	1992	WBK		
*	Lycopus europaeus	Ufer-Wolfstrapp	1992	WBK		
*	Phragmites australis	Schilf	1992	WBK		
	Populus spec.		1992	WBK		
*	Prunus padus	Gewöhnliche Traubenkirsche	1992	WBK		
*	Sambucus nigra	Schwarzer Holunder	1992	WBK		
*	Solanum dulcamara	Bittersüßer Nachtschatten	1992	WBK		
*	Tilia cordata	Winter-Linde	1992	WBK		
*	Typha latifolia	Breitblättriger Rohrkolben	1992	WBK		

Quelle: WBK = Waldbiotopkartierung

Rote Liste: * = nicht gefährdet

z = keine Einstufung des Aggregats

Sonstige Bemerkungen:

Südlich angrenzend ausgedehnte Schilf-Röhrichte außerhalb Wald; westlich des Biotops umzäunter Weiher; innerhalb der Umzäunung massive Schuttablagerungen aller Art (alte Badewannen, Holzabfälle, Gartenabfälle..)